

Das den Schellenbergern gehörende Gebiet lag sehr zerstreut, zum Teil auch jenseits von Rhein und Ill. Auch die Grafen von Montfort-Feldkirch und die Grafen von Werdenberg hatten am Eschnerberg Besitz an Leuten und Gütern.

Die Herren von Schellenberg waren stammverwandt mit den Herren von Neuburg, die in unserer Gegend auf zwei Burgen sassen. Die eine dieser Burgen war die Neuburg in der Herrschaft Aspermont, unterhalb Chur; die andere Neuburg stand unweit Götzis, im Vorarlberg. Mit den Neuburgern gemeinsam hatten die Schellenberger ursprünglich auch ihr Wappen: zwei schwarze Querbalken auf Goldgrund. Auch später noch bestanden verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Thumben von Neuburg (bei Götzis) und den Schellenbergern. Ein Marquard «genannt von Schellenberg» hatte eine Ita aus dem Geschlecht der Thumben von Neuburg geheiratet und war auf die Neuburg übersiedelt. Er nennt sich in einer Urkunde von 1256 «Marquardus miles dictus de Schellenberc», ist aber auf dem Siegel als «von Neuburg» bezeichnet.

Das bayerische Geschlecht der Schellenberg war auch im Besitz der Herrschaft Tölz in Oberbayern gewesen. Der Name Tölz oder Tölzer lebte als Beiname und später als Vorname im Geschlecht der Schellenberger in Churrätien noch lange fort.

Im Jahre 1280 kauften die Brüder Ulrich und Marquard von Schellenberg vom Kloster St. Gallen die Herrschaft Wasserburg am Bodensee; Tölzer, ein Sohn des Marquard, erheiratete die Herrschaft Kislegg im Allgäu.

Schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts verschwinden die Herren von Schellenberg ganz aus unserer Gegend und wir finden dieses Geschlecht wieder in der Gegend von Lautrach an der Iller, im bayerischen Gebiet, wo seine verschiedenen Zweige noch lange blühten.

Ab etwa 1200 wird das Geschlecht der Schellenberg immer wieder in Urkunden aus unserer Gegend genannt. Wenn auch in keiner dieser Urkunden aus dem 13. Jahrhundert die Burgen Alt- und Neuschellenberg selber erwähnt sind, können wir doch annehmen, dass die immer wieder genannten Träger dieses Namens, die oft als Schiedsrichter oder als Zeugen auftreten, oder als Käufer, Verkäufer, oder Donatoren erwähnt werden, ihren Sitz auf den Schellenberger Burgen hatten.